



**Der Kultusminister  
des Landes  
Mecklenburg -Vorpommern**

---

**Vorläufige  
Rahmenrichtlinien  
Hauptschule**

**Geographie**

Klassenstufen 5–7

Klassenstufe 9

---

**1991**

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
Schulbuchbibliothek  
921/1648

Z-V MV  
G-5 (1991)

Georg-Eckert-Institut BS78



1 207 449 7



## Vorwort

Am 25. 04. 1991 wurde durch das demokratisch gewählte Parlament des Landes Mecklenburg-Vorpommern das Erste Schulreformgesetz verabschiedet, auf dessen Grundlage die sozialistisch geprägte Einheitsschule durch das nunmehr demokratisch legitimierte, gegliederte Schulwesen zum Schuljahr 1991/92 abgelöst wird.

Der Unterricht in den allgemeinbildenden Schularten ist gekennzeichnet durch ein breites Fächerangebot, das einem individuellen Bildungsweg, der Vielfalt der Begabungen und Fähigkeiten und der Lernbereitschaft der Schüler gerecht wird und gleiche Bildungschancen für alle Schüler gewährt.

Die Veränderung und Neugestaltung der Rahmenrichtlinien aller Unterrichtsfächer mit dem Schuljahr 1991/92 ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil der Reform des Schulwesens in Mecklenburg-Vorpommern.

Die vorliegenden vorläufigen Richtlinien sind Ergebnis der Arbeit von 22 Richtlinienausschüssen, in denen etwa 300 Lehrerinnen und Lehrer aus allgemeinbildenden Schulen und aus verschiedenen Bereichen der Hochschulen tätig waren.

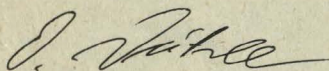
Mit Mut, Sachkompetenz, Engagement und Geschick konnte in der beachtlich kurzen Zeit eines halben Jahres und unter den schwierigen Bedingungen einer Übergangszeit ein Fundament für die geistige Erneuerung unserer Schule geschaffen werden.

Dafür möchte ich mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern, auch aus den Alt-bundesländern, herzlich bedanken.

Die Rahmenrichtlinien werden mit Schuljahresbeginn in Kraft gesetzt und schrittweise mit dem Fortgang der Gestaltung des Schulwesens in Mecklenburg-Vorpommern verändert.

Auf Erfahrung beruhende, weiterführende Hinweise und konstruktive Kritik aus der Praxis, auch grundsätzliche Fragen betreffend, sind deshalb stets hilfreich und sollten dem Kultusministerium übermittelt werden.

Ich wünsche allen Lehrerinnen und Lehrern bei der schöpferischen Arbeit mit den Rahmenrichtlinien viel Erfolg.



Oswald Wutzke  
Kultusminister





# Inhaltsübersicht

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	5
<b>Klassenstufe 5</b>	6
1. Unsere Erde im Überblick I	
2. Unser Heimatland Deutschland	
3. Die verantwortungsbewußte Nutzung der Natur	
<b>Klassenstufe 6</b>	9
1. Unsere Erde im Überblick II	
2. Der Kontinent Europa	
<b>Klassenstufe 7</b>	12
1. Unsere Erde im Überblick III	
2. Asien – der größte und bevölkerungsreichste Kontinent	
3. Afrika – ein Kontinent mit extremen wirtschaftlichen und sozialen Problemen	
4. Amerika – ein Doppelkontinent	
5. Australien, Ozeanien und die Polargebiete	
6. Unsere Verantwortung für die Zukunft der Erde	
<b>Klassenstufe 9</b>	15
1. Naturgeographische Prozesse und naturräumliche Strukturen in Deutschland und Europa	
2. Wirtschafts- und sozialräumliche Strukturen und Prozesse Deutschlands und ihre Verflechtung in der Europäischen Gemeinschaft	





# Vorbemerkungen

Im Geographieunterricht der Hauptschule erwerben die Schüler ein Grundgerüst topographischer, regionalgeographischer und allgemeingeographischer Kenntnisse sowie fachspezifisches Können. Sie eignen sich bei der Behandlung der Erde als ganzem, der Kontinente und Ozeane, ausgewählter Länder, Landschaften sowie Wirtschafts- und Sozialräume unter physisch-geographischen, wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturgeschichtlichen Aspekten ein lebensnahes und anschauliches geographisches Bild von der gesamten Erde und ausgewählten Räumen an.

Sie verstehen, daß die Erde eine nicht vermehrbare Lebensgrundlage ist mit der verantwortungsbewußt umgegangen werden muß.

Der Geographieunterricht vermittelt somit eine grundlegende Allgemeinbildung und schafft, ausgehend vom Heimatraum, eine Begegnung mit anderen Lebensformen, Kulturen und Staaten. Die Gliederung nach Regionen und Erdteilen ermöglicht eine überschaubare Anordnung der regionalen und allgemeingeographischen Inhalte und schließt die aneinanderreichende Behandlung aller Länder aus. Die Erarbeitung der einzelnen Räume muß von dem Bemühen getragen werden, fremde Kulturen, Religionen, Sitten und Bräuche als solche anzuerkennen und zu würdigen.

Die Begegnung mit fremden Kulturen, Lebensformen und Weltanschauungen vermittelt Achtung, Toleranz, aber auch kritische Reflexion der eigenen Kultur und Nation. Die Beschäftigung mit den räumlichen Gegenwartsfragen unserer Welt fördert bei den Schülern die Erkenntnis und das Verständnis, daß unsere Zukunftsaufgaben im nationalstaatlichen Rahmen allein nicht mehr zu lösen sind und auch die Anwendung geographischen Wissens erfordern.

## Hinweis:

Im Schuljahr 1991/92 ist den Schülern der Klassenstufe 7 ein Überblick über die Sowjetunion zu vermitteln. Anregungen sind den Rahmenrichtlinien der Klassenstufe 6 zu entnehmen.

## Hinweis:

**Die Zeitvorgaben zu den Stoffgebieten stellen Richtwerte dar und tragen empfehlenden Charakter. Sie gehen von 70 % der im Schuljahr zur Verfügung stehenden Zeit aus. Die entstehenden Freiräume werden vom Lehrer in eigener Verantwortung genutzt.**



# Klassenstufe 5

## Stoffgebiet 1: Unsere Erde im Überblick (I)

(10 Stunden)

### 1.1. Der Planet Erde

Die Erde als Planet im Sonnensystem; Erdrotation und Erdbewegung  
Entstehung von Tag und Nacht, Sonnenaufgang und -untergang;  
Kugelgestalt der Erde, Globus.

### 1.2. Orientierung auf der Erde; Gradnetz und Zeitzonen;

Himmelsrichtungen, Nordhalbkugel, Südhalbkugel, Äquator, Längengrade, geogr. Länge, Breitenkreise, geogr. Breite, MEZ, Weltzeit.  
Karten als wichtige Hilfsmittel zur Orientierung auf der Erde;  
Befähigung im Umgang mit kartographischen Darstellungen (Luftbildkarten), Symbole, Farben, Maßstab, einfache thematische Karten, Arbeit mit dem Atlas.

### 1.3. Die Gliederung der Erde und ihre Darstellung auf Globus und Weltkarte

Kontinente, Ozeane, Meere, Tiefland, Gebirgsland.

### 1.4. Menschen leben unter verschiedenen natürlichen Bedingungen.

Vertiefen der Vorstellungen über unterschiedliche natürliche Verhältnisse auf der Erde, Vertrautmachen mit Klimadiagrammen;  
Beispiele: Trockengebiete, Feuchte Tropen, Kalte Gebiete: Vergleich mit dem Heimatland

### 1.5. Ausgewählte Staaten der Erde – Menschen leben unter verschiedenen gesellschaftlichen Bedingungen

Vertiefen der Vorstellungen über die Lage ausgewählter Staaten und über unterschiedliche gesellschaftliche Verhältnisse auf der Erde;  
Beispiele: flächengrößte, bevölkerungsreichste Staaten, Staaten mit besonderer Bedeutung u. ä. (Hinweis: Vorbereitung des Geschichtsunterrichts beachten!)

## Stoffgebiet 2: Unser Heimatland Deutschland

(30 Stunden)

### 2.1. Lage in Europa, Gliederung in Bundesländer, topographischer Überblick

Nachbarstaaten, Bundesländer und Landeshauptstädte;  
große Städte, Flüsse, Seen, Tiefland mit Küsten, Inseln, Halbinseln, Mittelgebirge, Alpen



## 2.2. Das Tiefland und die Küstenregionen

Herstellen von Zusammenhängen zwischen Natur-Umwelt-Mensch;  
Oberflächenformen und deren Entstehung;  
die Küstenregion von Ostsee und Nordsee: Gliederung, Formen, Prozesse, Küstenschutz;  
Leben an der Küste; Hafenstädte, Werften, Fischerei, Tourismus und Erholung;  
Lage und Funktion der Hauptstadt Deutschlands – Berlin;  
Industriegebiete/Bodenschätze und deren Bedeutung;  
landwirtschaftliche Nutzung und Bedeutung

## 2.3. Das Mittelgebirgsland

Erkennen der natürlichen Bedingungen und Zusammenhänge zwischen Relief-Klima-Vegetation;  
Entstehung der Mittelgebirge, von Durchbruchstal, Grabenbruch, Schichtstufen (an Beispielen);  
Besonderheiten der landwirtschaftlichen Nutzung, Gunst- und Ungunstgebiete nach Böden und Klima, Wasser, Anbauprodukte, Leben auf dem Lande;  
Industriegebiete und -zweige, Standortbedingungen, wichtige Verkehrsträger und -ströme, Leben in der Stadt;  
Nutzung der Natur und Probleme für die Umwelt, Rekultivierung, Recycling, Maßnahmen zum Schutz der Natur

## 2.4. Das Alpenvorland und die Alpen

Die Oberflächengestalt und deren Entstehung;  
Zusammenhang zwischen Klima und Vegetation: Höhenstufen der Vegetation;  
vielseitige Nutzung der Landschaften durch den Menschen und Maßnahmen zum Schutz der Natur

## 2.5. Unser Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

Topographische Einordnung, Nachbargebiete, wichtige Städte, Flüsse, Seen, Inseln, Halbinseln;  
Verstehen einfacher Wechselbeziehungen der Landschaftskomponenten, einfacher natürlicher Prozesse – Relief, Klima, Wasser und Vegetation;  
Wirkung des Meeres und Küstenschutz; Umweltschutz – gemeinsames Interesse der Ostsee-Anliegerstaaten.  
Erholungsgebiete, Arten der Erholung an Beispielen;  
Landwirtschaft als ein bedeutender Wirtschaftszweig Mecklenburg-Vorpommerns;  
typische Industriezweige, aktuelle Entwicklungen, größere Industriestandorte an Beispielen; Häfen und deren Bedeutung.

(Bearbeitung bestimmter Lernziele mit Hilfe von Exkursionen und Projekten im engeren Heimatgebiet)

**Stoffgebiet 3: Die verantwortungsbewußte Nutzung der Natur –  
eine Aufgabe für uns alle** (4 Stunden)

(Im Rahmen von Unterrichtsprojekten und Exkursionen lernen die Schüler Beispiele für Nutzungsentscheidungen und deren Folgen für Mensch und Natur sowie Maßnahmen zum Schutze der Umwelt kennen.)



# Klassenstufe 6

## Stoffgebiet 1: Unsere Erde im Überblick (II)

(8 Stunden)

### 1.1. Bedeutende Gebirge, Tiefländer, Meere, Flüsse und Seen

Topographische Orientierung auf der Weltkarte und auf Karten verschiedenen Maßstabs;

Zuordnung zu den Kontinenten;

Flüsse als Lebensadern;

Zusammenhänge Relief-Klima-Wasser-Mensch

### 1.2. Naturkräfte der Erde – Bedeutung für die Menschen erkennen

Kraft und Unberechenbarkeit der Natur; Erkenntnis, daß der Mensch die Naturgesetze erkennen und sich so vor Naturgewalten schützen kann; Auswahl von Beispielen für die Betrachtung von Naturereignissen und einfacher Ursachen zu den Themen:

– Klima-Wasser-Wind (Dürren, Überschwemmungen, Orkane, Sturmfluten, Lawinen u. a.)

– Gebirge-Vulkane-Erdbeben

### 1.3. Bevölkerung der Erde

Die Bevölkerungsverteilung auf der Erde, dicht und dünn besiedelte Gebiete, lokalisieren

Ursachen und Folgen der ungleichmäßigen Besiedlung darstellen

Menschengruppen nach Rassen und ethnischen Aspekten, deren Lebensweisen;

Religionen der Menschen auf der Erde und deren wichtigste Inhalte (Hinweis: Herstellen von Beziehungen zum Geschichtsunterricht)

## Stoffgebiet 2: Der Kontinent Europa

(38 Stunden)

### 2.1. Naturräumliche, staatliche Gliederung und topographischer Überblick, Orientierung in Europa

Räumliche Gliederung Europas;

Großlandschaften und Einordnung Deutschlands;

Tiefland mit Küste, Mittelgebirge, Hochgebirge;

Flüsse, Seen;

Staaten und deren Hauptstädte

### 2.2. Überblick über Völker, Sprachen und Lebensweisen

Beispiele verschiedener Völkergruppen, deren Lebensweisen und Sprachen; Verbreitung der Sprachen, Kulturen und Religionen

### 2.3. Mitteleuropa

Lage, staatliche Gliederung: Polen, CSFR, Ungarn, Schweiz, Österreich; Hauptstädte, topographischer Überblick;

Großlandschaften, Zusammenhang zwischen Relief und Klima, Höhenstufen der Vegetation;

Nutzung durch den Menschen; Beispiele aus der Wirtschaft Polens, der CSFR und Ungarns (Landwirtschaft, Industrie, Bergbau); besondere Stellung der Schweiz und Österreichs; (Merkmale der Wirtschaft, Tourismus);

Beziehungsgefüge Mensch-Natur darstellen

### 2.4. Nordeuropa

Lage, staatliche Gliederung: Island, Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark; Hauptstädte, topographischer Überblick; besondere Reliefverhältnisse, glaziale Formen, glaziales Abtragungsgebiet; Polarkreis, Polartag, -nacht;

besondere Bedingungen und Ostsee;

Klimaverhältnisse und Vegetation, Wirkung des Golfstromes;

Nutzung durch den Menschen: Bodenschätze (Eisenerz, Erdöl),

Energiegewinnung, Holzwirtschaft, weitere wichtige Industriezweige, Landwirtschaft und Fischerei; erkennen.

Fährverbindungen

### 2.5. Westeuropa

Lage, staatliche Gliederung: Großbritannien, Irland, Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg; Hauptstädte, topographischer Überblick;

Wirkung des Seeklimes und Ursachen dafür, klimabeeinflussende Faktoren; Großlandschaften zuordnen

Nutzung durch den Menschen: Großbritannien als ältestes Industrieland, Weltstadt London; Neulandgewinnung aus dem Meer in den Niederlanden; Rotterdam als Welthafen;

Paris als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Frankreichs,

Beispiele für den Stand der Wirtschaft analysieren

Tourismus

### 2.6. Südeuropa

Lage, staatliche Gliederung: Italien, Griechenland, Spanien, Portugal;

Hauptstädte topographischer Überblick; Kleinstaatenproblematik;

Besonderheiten des Reliefs, Vulkanismus und Erdbeben; erfassen Mittelmeerklima, Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse, Trockenheit;

Folgen des Waldraubbaus;

bedeutende Landwirtschaftsgebiete, Anbauprodukte,

Maßnahmen für die Landwirtschaft; ableiten



Italien: Nord-Süd-Problematik, Entwicklung der Wirtschaft;  
Tourismus im Mittelmeergebiet – Bedeutung und Probleme erkennen

## 2.7. Südosteuropa

Lage, staatliche Gliederung: Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien, Albanien; Hauptstädte, topographischer Überblick;  
Großlandschaften, deren Böden und klimatische Besonderheiten, Auswirkungen auf die Landwirtschaft, Anbauggebiete und -produkte, Karstgebiete und ihre Nutzung;  
Donau/Donaudelta und Nutzung;  
Probleme der industriellen Entwicklung, Bodenschätze;  
Tourismus und daraus folgende Nutzungsprobleme

## 2.8. Osteuropa (Sowjetunion)

Lage in Europa und Asien, Nachbarländer, Hauptstadt, Ausdehnung, Größe des Landes, Staatsform und Eigentumsverhältnisse, Gliederung in Sowjetrepubliken, Nationalitätenprobleme, erfassen Verteilung der Bevölkerung, Bevölkerungsentwicklung;  
topographischer Überblick;  
Großlandschaften, Grundzüge der Reliefgestaltung, Bodenschätze; klimatische Verhältnisse, Klima- und Vegetationszonen von Nord nach Süd, Klimatypen (Ausweitung auf ganz Europa); unterschiedliche Lebensbedingungen begründen  
Erschließung und Nutzung der Großräume, wichtige Lebens- und Wirtschaftsgebiete;  
Grundzüge der Landwirtschaft – Regionen, Probleme, Anbauprodukte, notwendige Maßnahmen, Versorgungsprobleme und deren Ursachen erkennen  
Grundzüge der industriellen Entwicklung – Regionen, alte und neue Industriegebiete, Energieträger, Probleme; Verkehrserschließung

## 2.9. Das Europa der Zukunft

Gesamteuropäische Ziele; die europäischen Gemeinschaften, gemeinsamer Europäischer Binnenmarkt, politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung und Unterschiede; Europa und globale Probleme.  
(Im Rahmen von Unterrichtsprojekten lernen die Schüler die Mitverantwortung Deutschlands für Europa und Europas für die Zukunft aller Völker der Erde kennen.)

# Klassenstufe 7

## **Stoffgebiet 1: Unsere Erde im Überblick (III)**

(4 Stunden)

Die Beleuchtungs- und Klimazonen der Erde

Verstehen der Bewegungen der Erde und ihre Folgen für die Beleuchtung und Erwärmung des Erdkörpers. Erwärmung als Grundlage für die Gliederung der Erde in Klima- und Vegetationszonen.

## **Stoffgebiet 2: Asien – der größte und bevölkerungsreichste Kontinent**

(12 Stunden)

### 2.1. Asien im Überblick

Räumliche Orientierung nach Staaten, Völkern, Religionen, Sprachen  
Kenntnisse über den Bevölkerungsreichtum, die Bevölkerungsverteilung und die bevölkerungsreichsten Staaten

Topographische Einordnung wichtiger Oberflächenformen, Landschaften, Inseln, Gewässer

Erfassen von lagebedingten klimatischen Erscheinungsformen (Mon-sune) und deren Auswirkungen

### 2.2. Ausgewählte Staaten Asiens

Staaten zur Auswahl

China

- natur-, wirtschafts- und sozialräumlicher Überblick
- demographische Entwicklung und Probleme
- Reis als bedeutende Kulturpflanze

Japan

- topographische Einordnung
- wirtschaftliche Entwicklung
- Raumentgeproblem

## **Stoffgebiet 3: Afrika – ein Kontinent mit extremen wirtschaftlichen und sozialen Problemen**

(10 Stunden)

### 3.1. Afrika im Überblick

Topographische Einordnung des Kontinents, bedeutende Landschaften, wichtige Flüsse, Klima und Vegetation



Überblick über Völker, Sprachen, Religionen  
Kenntnisse über die historische Entwicklung. Erfassen der wirtschaftlichen Bedeutung der afrikanischen Staaten.

### 3.2. Ausgewählte Staaten Afrikas (Fall- und Raumbeispiele)

Darstellung von Staaten oder Regionen unterschiedlichen Maßstabs  
Nennen von entwicklungshemmenden und entwicklungsfördernden Faktoren

Kenntnisse über Entwicklungsländer und Entwicklungsprobleme und Ansätze zu deren Überwindung

Akzeptanz und Achtung unterschiedlicher Lebensweisen und Lebensbedingungen

Orientierung auf Probleme; u. a. Bevölkerungswachstum und Tragfähigkeit, Landflucht und Verstädterung, Exportabhängigkeit, Entwicklungsprojekte, Stammes- und Rassenkonflikte.

## **Stoffgebiet 4: Amerika – ein Doppelkontinent** (10 Stunden)

### 4.1. Amerika im Überblick

Topographische Einordnung des Kontinents, bedeutende Landschaften und Flüsse

Klima und Vegetation

Durchdringung indianischer, europäischer und afrikanischer Kultur als Ergebnis der historischen Entwicklung

Überblick über die Staaten Amerikas (USA, Kanada, Lateinamerika);

Größe, Bevölkerungsanteil und Entwicklungsstand.

### 4.2. Ausgewählte Staaten Amerikas

Die Vereinigten Staaten von Amerika (USA)

Erfassen der Organisation der USA als Staat;

Bevölkerung, politische, wirtschaftliche und soziale Stellung der USA in der Welt und ihre räumliche Differenziertheit innerhalb des Landes (Überblick)

Nutzung natürlicher Ressourcen und deren Einfluß auf die Besiedlung und Erschließung des Landes

Agrarzonen der USA

Erfassen alter und neuer Industriegebiete und deren Bedeutung in der heutigen Wirtschaft

Bedeutung, Funktion und soziale Gliederung New Yorks:

Topographischer Überblick über Lateinamerika;

Staaten

Erfassen gemeinsamer sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Probleme der Länder Lateinamerikas

Vergleich sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kennziffern ausgewählter Länder und ausgewählter Räume.

### **Stoffgebiet 5: Australien, Ozeanien und die Polargebiete**

(4 Stunden)

#### 5.1. Australien und Ozeanien im Überblick

Erfassen von Reliefs, Klima und Vegetation, Besonderheiten der Fauna und Flora

Erkennen von Besiedlung, Erschließung und Bevölkerung  
Bergbau und Landwirtschaft

#### 5.2. Lage, klimatische Bedingungen der Polargebiete

Kenntnisse über Entdeckung, Erforschung und Erschließung.

### **Stoffgebiet 6: Unsere Verantwortung für die Zukunft der Erde**

(4 Stunden)

Beschreiben, erklären und beurteilen an ausgewählten Beispielen, daß die wachsende Weltbevölkerung die Tragfähigkeit der Erde begrenzt und daß Ressourcen, die die Grundlage für menschliches Leben und Wirtschaften sind, nur begrenzt zur Verfügung stehen.



# Klassenstufe 9

## **Stoffgebiet 1: Naturgeographische Prozesse und naturräumliche Strukturen in Europa und Deutschland**

(8 Stunden)

- 1.1. Naturräumliche Gliederung Europas und Deutschlands  
Großlandschaften Europas  
  
(Räumliche Orientierung auf der physisch-geographischen Karte, festigen des topographischen Grundgerüsts – Gebirge, Tiefländer, Flüsse)
- 1.2. Komponenten der Landschaft und Wechselbeziehungen am Beispiel des Heimatraumes; Landschaftsgestaltung und Umweltschutz.

## **Stoffgebiet 2: Wirtschafts- und sozialräumliche Strukturen und Prozesse Deutschlands und ihre Verflechtung in der Europäischen Gemeinschaft** (32 Stunden)

- 2.1. Politisch-administrative, wirtschafts- und sozialräumliche Gliederung Deutschlands  
  
Wirtschaftsräumliche Gliederung Deutschlands und Abgrenzung von Wirtschaftsräumen (Ballungsräume, Agrarräume, großstädtische Zentren, Mischgebiete mit verschiedener Funktion)  
Politische Gliederung Europas und Deutschlands (Staaten, Hauptstädte, Bundesländer)  
Die Europäische Gemeinschaft und ihre Ziele, die EG-Länder
- 2.2. Agrarische Nutzung Deutschlands und ländliche Siedlungsräume  
Überblick über Landwirtschaftsgebiete  
  
Natürliche Einflußbedingungen im Agrarraum  
Lokal bedeutsame Geofaktoren sowie störende und regulierende Eingriffe an Beispielen aus dem Heimatgebiet  
Politische, ökonomische und historische Einflußbedingungen der agrarischen Nutzung in Deutschland und ihre Widerspiegelung im Flurbild und in der Siedlungsstruktur.
- 2.3. Industriell geprägte Wirtschafts- und Sozialräume Deutschlands und ihre Verflechtung im europäischen Wirtschaftsverband  
  
Verbreitung der industriellen Ballungsräume Deutschlands  
Verdeutlichung eines ausgewählten Industrieraumes (z. B. Ruhrgebiet, Raum Halle/Leipzig)



Überblick über das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern als Wirtschafts- und Sozialraum.

2.4. Städtische Siedlungsräume und ihre Probleme

Überblick über die städtischen Verdichtungsräume Deutschlands

Als Fallbeispiele werden zur Auswahl empfohlen:

Berlin – ein durch politische Teilung geprägter Ballungsraum

Hamburg – ein durch Küstennähe geprägter Wirtschaftsraum

Landeshauptstadt Schwerin – Struktur und Funktionswandel in historischer Sicht

2.5. Tourismus in Deutschland und seine Bedeutung für die Wirtschaft

Deutschland als Touristenland

Touristengebiete in Deutschland, Attraktivitätsfaktoren (z. B. Landschaftsbild, Infrastruktur)

Tourismus und Umweltgefährdung (z. B. Alpen, Küsten)

2.6. Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa als Aufgabe der Gegenwart und Zukunft

Außenwirtschaftliche Bindungen und Verflechtungen Deutschlands in Europa und der Welt

Transitland Deutschland

Einbeziehung der deutschen Ostseeküste in europäische Verkehrsnetze.

**Hinweis:**

Bei geeigneten heimatbezogenen Themen wird empfohlen, Projektunterricht durchzuführen; die Stunden sind dem Reservefond zu entnehmen.



Die Richtlinien treten mit ihrer Veröffentlichung ab Schuljahresbeginn 1991/92 in Kraft.

An den Rahmenrichtlinien für den Geographieunterricht an der Hauptschule haben unter Leitung von Herrn Dr. sc. Rolf Meincke, Universität Greifswald, insbesondere mitgearbeitet:

Jürgen Albrecht, Greifswald  
Horst Gräning, Lubmin  
Günter Grewe, Sternberg  
Günter Herrmann, Neubrandenburg  
Karin Koltermann, Stralsund  
Dr. Karin Richter, Greifswald  
Franz Zuber-Seifert, Rostock  
Heidemarie Täubert, Greifswald  
Renate Wenig, Kladrup

Herausgeber:  
Der Kultusminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Herstellung:  
Landesverlags- und Druckgesellschaft mbH & Co. KG  
(02058/91)

